



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

5. Dezember 2015

Pressemitteilung

Ehrenamtspreis für den Deutschen Fluglärmdienst e.V. SPD-Bezirk Hessen-Süd würdigt Pionierarbeit bei der Fluglärmfassung

Am 3. Dezember 2015 hat der DFLD Deutscher Fluglärmdienst e.V. den Ehrenamtspreis des SPD-Bezirks Hessen-Süd erhalten. Der DFLD entstand 2002 aus einer Bürgerinitiative in Eppstein im Taunus. Auslöser war der stark gewachsene Fluglärm, verursacht durch den Betrieb des Flughafens Frankfurt.

Ziel des DFLD ist die Erfassung von Flugdaten hinsichtlich Routen, Lärmpegel, Höhen, Maschinentyp und Fluggesellschaft sowie die für jedermann zugängliche Darstellung der Ergebnisse im Internet. Durch den möglichen Zugriff auf historische Daten ist ein Vergleich mit aktuellen Werten durchführbar. Auf rein ehrenamtlicher Basis hat der DFLD ein europaweites Netzwerk mit über 600 Messstationen - überwiegend auf privatem Grund - aufgebaut. In Deutschland werden derzeit an 28 Flughäfen Daten gesammelt. Schwerpunkt mit 216 Messeinrichtungen ist das Rhein-Main Gebiet. Die kompetente Arbeit des DFLD ist international in Europa und Kanada be- und anerkannt. In den letzten Jahren wurden die Aktivitäten auch auf den gesundheitsschädigenden Bahn- und Straßenlärm als moderne Geißel unserer Zeit ausgeweitet.

Die gesellschaftliche Bedeutung des DFLD besteht in der Schaffung von transparenten und allen Bürgern zugänglichen Daten über den Flugbetrieb und die damit einhergehende Verlärmung. Lärmverursacher werden identifiziert und die subjektive Wahrnehmung wird objektiviert. Geschädigte können sich über die DFLD-Internetseite unmittelbar über das jeweilige Lärmereignis beschweren und gegen die Verletzung ihrer körperlichen Unversehrtheit protestieren.

Der DFLD hat eine auf Fakten beruhende Gegenöffentlichkeit zu den einseitigen Darstellungen der Luftverkehrswirtschaft geschaffen und damit den Bürgern ein gewichtiges Instrument an die Hand gegeben, qualifiziert Einfluss auf die wirtschaftlichen und politischen Entscheidungsträger nehmen zu können.

„Wir gratulieren dem DFLD und seinen engagierten Mitgliedern zu der verdienten Preisverleihung und sind stolz darauf, dass die Arbeit unseres Mitglieds diese Anerkennung gefunden hat.“ so Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen. „‘Fluglärm sichtbar machen‘ lautet das DFLD-Motto und die gelungene Umsetzung ist für viele Ausbaubefürworter eine schmerzhaft Konfrontation mit den von ihnen verursachten und zu verantwortenden Folgen.“

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher
scheffler@flughafen-bi.de
Telefon 06145 502150